



zu TOP .....

Mainz, 17.11.2024

## **Anfrage 1723/2024 zur Sitzung am Aufklärung von Umsatzrückgängen und Verlusten in stadtnahen Gesellschaften (FDP)**

Die stadtnahen Gesellschaften bilden mit der Mainzer Verwaltung das Rückgrat der Stadt Mainz. Sie ermöglichen der Stadt Mainz Aufgaben zu erledigen, die die Verwaltung nicht vergleichbar umsetzen kann.

Die Gesellschaften sollten dabei, wenn sie in unternehmerischer Rechtsform Tätigkeiten der Daseinsfürsorge übernehmen, keine Verluste erwirtschaften und die gesetzten Ziele erreichen.

Nach den Bilanzberichten sind sowohl bei der Mainzer Bürgerhäusern GmbH als auch bei der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) gravierende Umsatzeinbrüche festzustellen.

### **Wir fragen an:**

1. Welche Gründe sieht die Verwaltung in den jeweiligen Umsatzeinbrüchen?
2. Wann wurden in den jeweiligen Geschäftsjahren die starken Umsatzeinbrüche festgestellt und was wurde unternommen, um dem entgegenzuwirken?
3. Mit welchem Controllinginstrumenten wird seitens der Verwaltung zusammen mit den Geschäftsführungen aller Gesellschaften darauf hingewirkt, dass stadtnahe Gesellschaften weder Umsatzeinbußen noch Verluste erwirtschaften?
4. Sind Umsatzrückgänge und Verluste seit 2023 auch in anderen stadtnahen Gesellschaften zu verzeichnen?  
Wenn ja, bei welchen, in welcher Höhe und mit welchen Folgen für die Gesellschaft und die Stadt Mainz? Haben diese auch Auswirkungen auf den Haushalt 2025 und weitere Jahre?

Susanne Glahn  
Fraktionsvorsitzende